

hielten den Parteauftrag, bei der Vorbereitung des II. Deutschlandtreffens die Freie Deutsche Jugend zu beraten und anzuleiten.

Diese Genossen sind verpflichtet, über die Erfüllung ihres Auftrages vor der Parteileitung regelmäßig zu berichten. Durch diese Maßnahmen und die kollektive Zusammenarbeit der Parteileitung mit den jungen Genossen in der Freien Deutschen Jugend wurde die politische Massenarbeit unter den Jugendlichen im Betrieb grundlegend verbessert.

In dem FDJ-Zirkel, den Genosse Wilhelm Kauzner im Auftrage der Partei im Betrieb leitet, wird der revolutionäre Kampf der deutschen Arbeiterklasse der Vergangenheit und Gegenwart gut geschildert. Alle 16 Teilnehmer dieses Zirkels haben sich verpflichtet, das Abzeichen „Für gutes Wissen“ zu erlangen. 81 DM wurden allein in dieser Gruppe für das II. Deutschlandtreffen gesammelt. (Beifall.)

Durch Anleitung von Parteiaktivisten in den Abteilungsgruppen der Freien Deutschen Jugend wurden neun Jugendbrigaden gebildet. Durch vorbildliche Leistungen dieser Jugendbrigaden wurden die im Betrieb vorhandenen Fehler und Mängel beseitigt. Durch kollektive Arbeit in der Brigade „Junge Garde“ wurde in der Küchenmöbelfertigung die Qualität verbessert und die Arbeitsproduktivität erhöht.

Alte kampferprobte Genossen, wie Genosse Lischewski, der seit 1918 aktiv in der revolutionären Arbeiterbewegung tätig ist, verpflichteten sich, ihre Erfahrungen der Freien Deutschen Jugend zu übermitteln und ständig in allen Fragen Berater der Jugend zu sein. Diese Genossen berichten den jungen Menschen aus ihrer Jugendzeit, von ihrem Kampf unter den Bedingungen der kapitalistischen Ausbeutung. Damals gab es keinen Achtstundentag, keine Berufsschule, sondern Schwerarbeit und Prügel. Sie schilderten die Zeit des Kampfes der Arbeiterklasse gegen die Ausbeutung durch die Unternehmer und den Terror der Polizei bei Streiks und erklärten, unter welchen Entbehrungen und Opfern befähigte Jugendliche aus der Arbeiterklasse in der Zeit des Kapitalismus ihr Studium finanzieren mußten.

Ein weiteres Beispiel zeigt uns, wie es unsere alten Genossen verstanden haben, den ideologischen Kampf zu führen, und welche Unklarheiten noch bei unserer Jugend bestehen.